

Pressemitteilung der Fraktion der Grünen

zum ADFC-Fahrradklimatest 2022 (vorgestellt April 2023)

Der ADFC (Allgemeine Deutsche Fahrradclub) wollte wissen, wie es um das Radklima in Deutschland bestellt ist. Lörrach wurde von den Alltagsradlern auf gleichbleibend schlechten Niveau (Note 3,8) bewertet wie die Jahre zuvor (seit 2018). Besonders negativ bewerteten die Lörracher Velofahrer die häufigen Konflikte mit Autos und das mangelnde Sicherheitsgefühl beim Fahren auf Radwegen und Radschutzstreifen. Radfahren ist in Lörrach Stress, so jedenfalls das Urteil der Radfahrer, die sich an dem ADFC-Fahrradklima-Test beteiligten.

Die Erreichbarkeit der Innenstadt (-0,2) und v.a. der Fahrraddiebstahl (-1,0) wurden extrem viel schlechter bewertet.

Beim jüngsten Treffen der Grünen Fraktion wurde die Testauswertung vorgestellt und diskutiert. Die Fraktionsmitglieder fühlten sich durch das Ergebnis in ihrer subjektiven Wahrnehmung als Radfahrende und durch die Rückmeldungen von Alltagsradlern jeden Alters bestätigt.

Für uns ist wichtig, dass eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Radverkehrsinfrastruktur nicht auf Kosten von Flächen für die zu Fußgehenden entsteht. Gleichzeitig ist dem Sicherheitsbedürfnis der Velofahrer_innen Rechnung zu tragen und der Fahrradverkehr vom Autoverkehr zu trennen.

Besonders kritisierten die Fraktionsmitglieder die Gehwege, auf denen auch Radfahrer zugelassen sind oder gar verwiesen werden. Die Grünen lehnen innerorts gemeinsame Geh- und Radwege (z. B. Hebelschule/Unterführung Wallbrunnstraße) ab, da sie stets zu Konflikten führen und sie weder ein sicheres und komfortables Zufußgehen noch Radfahren ermöglichen.

Die in Lörrach verbreiteten Schutzstreifen werden nicht von allen Fahrradfahrer_innen, vor allem Senior_innen, Eltern und Kindern als sicher und komfortabel empfunden. Um diese Verkehrsteilnehmer_innen fürs Velofahren zu gewinnen, braucht es eine andere Radinfrastruktur. Das können z. B. geschützte Radfahrstreifen, die durch Trennelemente von der Fahrbahn der Autos klar getrennt sind, sein.

Die Sicherheit der Velofahrer hat für die Grünen Priorität. Eine Regelgeschwindigkeit von 30 km/h in der Stadt in Kombination mit einem Netz aus Fahrradstraßen sind hier eine zielführende und kostengünstige Möglichkeit dem Sicherheitsbedürfnis der Velofahrenden gerecht zu werden. Daher wiederholen die Grünen ihre Forderung nach der Ausweisung von mehr Fahrradstraßen, z. B. auf der Hartmatten-, Berg- und Kreuzstraße/Pestalozzistraße.

Lörrach hat einen massiven Nachholbedarf beim Schaffen einer Radverkehrsinfrastruktur. Die Zahl der Velofahrer hat zugenommen, v.a. der E-Biker und wir brauchen noch mehr Rad fahrende Menschen, um Mobilität in unserer Stadt überhaupt in Zukunft noch gewährleisten zu können. Wir fordern für Lörrach eine Infrastruktur, die das Radfahren einfach und sicher macht.

Für die E-Biker muss eine eigene Infrastruktur, die nicht zu Lasten der anderen Radfahrer geht, mitgedacht werden.